Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09217535

Kreis Dresden, Stadt

Gemeinde Dresden, Stadt

Anschrift Rietzstraße 32b

Gem. * Fl-stck. * Flur Trachau * 84d

Kurzcharakteristik

Mietshaus in Ecklage und geschlossener Bebauung; städtebaulich markanter Bau über 1/4-Kreis errichtet, vier Mittelachsen mit Pilastergliederung, neoklassizistische Gestaltung, baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

Bei dem über halbrundem Grundriss errichteten fünfgeschossigen Wohnhaus Rietzstraße 32 b in Dresden, OT Trachau handelt es sich um eines der städtebaulich markantesten Eckgebäude Dresdens. Dabei ist es auch aufgrund seiner Höhe weithin im Straßenraum sichtbar. Die eigenwillige Grundrissform, der „turmartige“ Charakter und die im Kontrast zum Umfeld stehende Fassadengestaltung führt bei dem hier zu beurteilenden Objekt zu einer stadtentwicklungsgeschichtlichen Unverwechselbarkeit, welche den städtebaulichen Wert begründet.
Abgesehen davon bildet das hoch aufragende, 1926–1927 errichtete Eckhaus ein exemplarisches Beispiel für die versachlichte Architektur aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts, die noch in den 1920er Jahren weiter wirkte, und ist somit auch baugeschichtlich bedeutend. Typisch für diese Epoche waren klar gegliederte, fast schmucklose Bauten, die in hohen Dächern kulminierten.
Trotz des Zwangs, das Gebäude auf einer bis dahin unbebauten und vergleichsweise wenig Platz bietenden Ecke unterzubringen, zeigt die Fassade ein harmonisches und ausgewogenes Erscheinungsbild. Es fällt insbesondere die zeittypische neoklassizistisch anmutende Pilastergliederung vom ersten bis zum dritten Obergeschoss ins Auge. Belebend wirken die zurückhaltend gestalteten, aber formschönen Zierspiegel auf den Fensterbrüstungen.
Über einen seitlichen Torbogen gelangt man ins Innere des Hauses. Obwohl das vierte Obergeschoss gestalterisch abweicht, ist es keine spätere Zutat, sondern während der Erbauung des Hauses entstanden.
Die Bandbreite der Architektur der 1920er Jahre ermöglichte auch bauliche Gestaltungen im Traditionalismus, der seine Bauformen aus der klassischen Architektursprache bezog. Bauelemente und Ornamente wurden als selbstständige Elemente bewusst handwerklich aufwändig und sorgfältig gesetzt. Blockhafte Körper, hohe Dächer, Raumkrümmungen und repräsentative Gestaltungen waren weitere Ausprägungen dieser Spielart.
Das öffentliche Erhaltungsinteresse an der Rietzstraße 32b ergibt sich aus dem Gewicht der einschlägigen Schutzgründe, der städtebaulichen und baugeschichtlichen Bedeutung sowie aus der Tatsache, dass vergleichbare Bauten von den Kollegen in anderen Bundesländern als Denkmale behandelt werden.

LfD/ 2012

Datierung 1926-1927 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09217535 A**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Mietshaus in Ecklage und geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.